



Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Musikbegeisterte,

wieder gibt es viele Neuigkeiten, die in unserem Newsletter erwähnt werden. Doch es tut auch gut, an dieser Stelle einmal über Projekte zu schreiben, die sich durch ihre Beständigkeit auszeichnen: die oft im Verborgenen aktive Freundesgesellschaft der HfM Dresden und die weitergeführte Konzertreihe „Lied in Dresden“. Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

Ihr Team der Öffentlichkeitsarbeit

NEWS

Lied in Dresden

In den zwanzig Jahren des Bestehens von „Lied in Dresden“ war die Liedklasse der Hochschule für Musik Dresden unter der Leitung von KS Prof. Olaf Bär regelmäßig Gast dieser Konzertreihe. Es verwundert deshalb nicht, dass die Reihe „Lied in Dresden“ im Jahr 2017/18 von der Liedklasse der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden eröffnet wird. Lyrik und Musik gehen im Lied eine besondere Verbindung ein, die einen nahezu intimen Einblick in das Wesen der Schöpfer der Kunstwerke gestattet. Die Gedichte, welche eine Vertonung erfahren, sind, anders als Opernlibretti, eigenständige Kunstwerke, die durch die Musik eine neue, eine andere Dimension erfahren.

„Die Musik gerät mit den Worten in ein Bekenntnis, das sie sonst nicht ablegen kann. Sie wird haftbar, sie zeichnet den ausdrücklichen Geist des Ja und Nein mit, sie wird politisch, mitleidend, teilnehmend und lässt sich ein auf unser Geschick. Sie gibt ihre Askese auf, nimmt eine Beschränkung an, wird angreifbar und verwundbar. Sie braucht sich darum nicht geringer zu fühlen. Ihre Schwäche ist ihre neue Würde.“ Was Ingeborg Bachmann in ihrem Essay „Musik und Dichtung“ ganz allgemein über die Beziehung von Text und Musik schreibt, gilt in ganz besonderem Maße für die Gattung Lied. Sie hat mit ihren Worten die Dimensionen der Arbeit an und mit der Gattung „Lied“ ergreifend erfasst. Um diese fragile „neue Würde“ soll es auch in den Konzerten der Reihe „Lied in Dresden“ gehen.

Begeben Sie sich mit uns gemeinsam über die Brücke von Dichtung und Musik auf die Suche nach Würde...

26.11.17 Sonntag 19:30 Konzertsaal der HfM

Vergänglichkeit und Ewigkeit

Liedklasse Künstlerische Leitung: KS Prof. Olaf Bär

25.03.18 Sonntag 19:30 Konzertsaal der HfM

Stärker als der Tod

Tenor: Falk Hoffmann & Klavier: Michael Schütze

06.05.18 Sonntag 19:30 Konzertsaal der HfM

Liedklasse der Hochschule für Musik und Theater Leipzig

Künstlerische Leitung: Prof. Alexander Schmalcz

07.06.18 Donnerstag 20:00 Palais im Großen Garten

Franz Schubert: „Die Winterreise“ D 911

Tenor: Ian Bostridge & Klavier: Julius Drake



1



Freunde, Förderer und Alumni
der Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden e.V.



2



3

1 Harfe, finanziert aus Spendenmitteln

2 Workshop beim Guitar Award 2016

3 Preisträger des Ensemblewettbewerbs 2017

Freundesgesellschaft der HfM Dresden im Focus

Die seit 2001 auf 89 Mitglieder angewachsene Gesellschaft der Freunde, Förderer und Alumni der HfM Dresden sorgt durch ihre Beiträge und Spenden für eine ausgewogene Förderung der Musikhochschule Dresden und ihrer Studierenden.

Bei der Vergabe von Fördergeldern steht die ideelle und materielle Unterstützung der Hochschule bei der Erfüllung künstlerischer, pädagogischer und wissenschaftlicher Aufgaben im Vordergrund. So belief sich im Jahr 2016 die Fördersumme auf ca. 12.000 Euro. Ob durch die Anschaffung einer Harfe, die Vergabe von Preisgeldern für hochschulinterne Wettbewerbe oder die Unterstützung des 4. European Guitar Award, der Verein hat sich in vielfältiger Weise in das Hochschulleben eingebracht.

Im Mittelpunkt der Förderung steht immer die konkrete Unterstützung der Studierenden. Mit 900 Euro haben wir uns 2016 an einem Deutschlandstipendium beteiligt. 2017 beträgt die direkte Förderung für Studierende bisher ca. 3.000 Euro. Diese Mittel wurden vorrangig für Anmeldegebühren und Reisekosten zur Teilnahme an Veranstaltungen der Studierenden in Deutschland, Europa und darüber hinaus genutzt. Die Freundesgesellschaft kann sich jedoch an den entstehenden Kosten für Wettbewerbe, Kurse und Exkursionen stets nur in einem ausgewogenen Verhältnis zu den verfügbaren finanziellen Mitteln des Vereins beteiligen.

Gern möchten wir mehr tun. Deshalb sind wir ständig auf der Suche nach Verstärkung im Verein. Wir rufen die Lehrenden, die Studierenden, das gesamte Personal der HfM wie auch die Mitglieder der Freundesgesellschaft und die Alumni auf, uns bei der Suche nach Mitgliedern und Sponsoren zu helfen.

Entscheiden auch Sie sich jetzt für eine Mitgliedschaft in unserem Verein!

Kontakt: 0351/4923611, konstanze.kremtz@hfmdd.de

Leitungswechsel in der Fakultät I

Seit dem 01.09.17 übt Prof. Annette Unger das Amt der Dekanin der Fakultät I aus und löste damit Prof. Steffen Leißner ab. In der Sitzung des Fakultätsrates am 10.10.17 wurde außerdem Prof. Vladimír Bukač einstimmig zum neuen Studiendekan Streicher gewählt. Unser Dank gilt Herrn Prof. Leißner für die geleistete Arbeit als Dekan. Gleichzeitig gratulieren wir Frau Prof. Unger und Herrn Prof. Bukač zu ihrer Wahl und wünschen beiden in ihrem neuen verantwortungsvollen Amt viel Erfolg!

Mark Andre erhält den Kunst- und Kulturpreis der deutschen Katholiken 2017

Der Kunst- und Kulturpreis der deutschen Katholiken ist die höchste Auszeichnung der katholischen Kirche auf dem Kultursektor. Der mit 25.000 Euro dotierte Preis wird für herausragende künstlerische und kulturelle Leistungen vergeben. Mit ihrem Votum würdigt die Jury unter Vorsitz des Cellisten Prof. Julius Berger, dass Mark Andres Kompositionen „motivisch aus einem explizit christlichen Bekenntnis“ schöpfen. Andre sei „ein Avantgardist, der nicht nach Gefälligkeit, Popularität oder gar Marktförmigkeit schießt; er weiß sich einzig der Suche nach dem anderen, dem neuen Klang verpflichtet und scheut vor dem Experiment nicht zurück“, so die Jury. Herzlichen Glückwunsch!

HfM hilft der Staatsoperette

Die Staatsoperette Dresden ist nach dem verheerenden Wasserschaden nach wie vor nicht im gewohnten Maße bespielbar. Die HfM Dresden bot daher der Operette Amtshilfe an. Am 13. und 14. Dezember 2017 gastiert das Ensemble der Staatsoperette im Konzertsaal der HfM mit einer konzertanten Aufführung von Leonard Bernsteins „Wonderful Town“. Das Rektoratskollegium dankt allen Kolleginnen und Kollegen, welche dieses Gastspiel durch Verlegung ihrer Aktivitäten in andere Räumlichkeiten möglich gemacht haben!

Erhaltene Raritäten in der Hochschulbibliothek! – Oder die Einzigartigen ihrer Art!

Die Hochschulbibliothek gewährt Einblick in die Originalberichte der Studienjahre 1914/15, 1928/29 und 1929/30 des Königlichen Conservatoriums für Musik und Theater zu Dresden. Neben Prüfungsinformationen, Konzertankündigungen und Auszeichnungen befinden sich auch Schüler- und Lehrerverzeichnisse in den Blättern. Wer weiter in der Geschichte unserer Hochschule stöbern möchte, geht auf <https://digital.slub-dresden.de/werkansicht/df/139214/1/> Hier findet man in digitaler Form

Informationen ab 1879. Herzlichen Dank an die SLUB für die sachgemäße Aufbewahrung unserer Berichte!

Zum Hochschuljubiläum 2006 erschien zudem eine Broschüre zur Hochschulgeschichte, herausgegeben vom Institut für Musikwissenschaft im Rahmen der Schriftenreihe. Davon gibt es noch einige wenige Exemplare, welche bei Konzerten im Konzertsaalfoyer ausgelegt werden.

VORSCHAU



Foto: Astrid Karger

Franz Martin Olbrisch im Fokus

Der überregional bekannte Komponist und verdiente Hochschulprofessor Franz Martin Olbrisch wird zu seinem 65. Geburtstag mit gleich mehreren Facetten seines umfangreichen Schaffens vorgestellt: am 18. November im Konzertsaal und am 19. November in der Semperoper mit einer Komposition, die er im Auftrag von Netzwerk Neue Musik Saar für das Landesjugendorchester Saarbrücken 2011 unter dem Eindruck der Ereignisse von Fukushima schuf. Außerdem erklingen in dem ihm gewidmeten Mini-Festival am Samstagabend Ensemble- und Kammermusikstücke sowie eines seiner elektronischen Werke. Kleinere Gesprächsblöcke mit dem Komponisten und Gästen reflektieren seine künstlerischen Intentionen.

- ▶ 18.11.17 Samstag 17:00/19:00 & 20:00 Gesprächskonzerte
- ▶ 19.11.17 Sonntag 18:00 Konzert des HSO in der Semperoper

The Entertainer

Scott Joplin sagte einst über sich: „Wenn ich erstmal 25 Jahre tot bin, werden mich die Leute langsam zu schätzen wissen.“ In diesem Jahr jährt sich Scott Joplins Todestag zum 100. Mal. Grund genug für die Musikhochschule, den „König des Ragtime“, sein Schaffen und seine erstaunlichen Einflüsse auch auf die abendländische Kunstmusik zu würdigen!

- ▶ 20.11.17 Montag 19:30 Konzertsaal

Stipendiaten der Brücke/Most-Stiftung im Konzert

Aus Anlass ihres 10-jährigen Jubiläums lud die Brücke/Most-Stiftung im Jahr 2011 in Kooperation mit den Tschechisch-Deutschen Kulturtagen erstmals die Nordböhmisches Philharmonie Teplice nach Dresden ein, um ein Stipendiatenkonzert in Dresden und Teplice zu veranstalten. Aus der Idee ist mittlerweile eine schöne Tradition geworden, die 2017 bereits zum siebenten Mal stattfindet. Da die Brücke-/Most-Stiftung ihre Tätigkeit stark reduzieren muss, ist diese Idee allerdings sehr gefährdet. Unterstützen Sie durch ihr Kommen diese wertvollen Aktivitäten!

- ▶ 22.11.17 Mittwoch 17:00 Konzertsaal (Buß- und Bettag)

Internationalisierung der deutschen Musikhochschulen am Beispiel von Artistic Research

24.11.17 Freitag, ab 14:00
25.11.17 Samstag 09:15-13:00
Hochschule für Musik Dresden

Registrierung und weitere Informationen:
Lars Pätzold (lars.paetzold@hfmdd.de, T 4923-672)

Meisterkurs Viola mit Barbara Westphal



Foto: Christian Ruvalo

Die renommierte Pädagogin Barbara Westphal hat seit 1989 die Bratschenprofessur an der Musikhochschule Lübeck inne. Preisträger internationaler Wettbewerbe gehen aus ihrer Klasse hervor. Ihre Schüler sind bei erstklassigen Orchestern auch auf Solostellen im In- und Ausland engagiert und wurden auf Professuren an deutsche Musikhochschulen berufen. Barbara Westphal gibt regelmäßig Meisterkurse in Europa und in den USA und wirkt als Jurorin bei wichtigen Wettbewerben. Wir freuen uns, Prof. Westphal im November für einen Workshop an der HfM Dresden begrüßen zu können.

- ▶ 21.-24.11.17 Dienstag-Freitag W 3.08 und Kleiner Saal

Impressum

Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden
Rektorin: Judith Schinker
www.hfmdd.de
Redaktion/VISdP: HfMDD, Dezernat II
Bildnachweis: Wenn nicht anders angegeben privat
Redaktionsschluss Dezember: 27.11.17